

Federführung:

Dezernat 1

Produkt:

10.02 Kommunalverfassung, Wahlen und Sitzungsdienst

Datum:

28.10.2021

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Haupt- und Finanzausschuss	11.11.2021	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	16.12.2021	Entscheidung

Beteiligungsverfahren LOSLAND-Projekt

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dass die Stadt Coesfeld im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum städtischen Leitbild als Modellkommune bis Ende 2022 am Projekt LOSLAND teilnimmt. Im Rahmen eines Beteiligungsverfahrens werden zufällig geloste Bürgerinnen und Bürger miteinander in den Austausch gebracht und zu ihren Vorstellungen für das Leitbild der Stadt Coesfeld befragt. Mittels professioneller Moderation werden konkrete Ideen und Ergebnisse erarbeitet, die anschließend dem Stadtrat als Empfehlungen aus der Bevölkerung vorgelegt werden. Die Empfehlungen sollen Entscheidungen zu kommunalpolitischen Vorhaben für die Zukunft von Coesfeld anreichern und unterstützen. Stadtrat und Verwaltung werden von Anfang an in die Planung einbezogen, um einen Beteiligungsprozess zu gewährleisten, der auf die Bedarfe und Anliegen der Stadt Coesfeld zugeschnitten ist.

Aufwand und Kosten

1. Leistungen finanziert durch das LOSLAND-Projekt

- Prozessbegleitung in der Planungsphase des Projekts
- Durchführung und Moderation des gemeinsam erarbeiteten Konzepts für einen Zukunftsrat
- Durchführung und Moderation einer Präsentationsveranstaltung, in der die Empfehlungen des Zukunftsrates vorgestellt werden
- Begleitung in der Transferphase im Nachgang

Die angebotenen Leistungen haben einen Gegenwert von ca. 10.000 Euro, die von Seiten des LOSLAND-Projekts getragen werden können. Hieraus werden hauptsächlich die Kosten der externen Prozessbegleitung/Moderation finanziert.

2. Kosten, die von der Stadt getragen werden

Veranstaltungskosten

2-3 öffentliche Veranstaltungen

- Zukunftsrat (ca. 20 Teilnehmende)
- Zukunftsforum (für breite Öffentlichkeit)
- Räumlichkeiten
- Catering
- Moderationsmaterialien

Reisekosten

Unterkunft und Fahrtkosten für 2 Personen (Moderationsteam)

- Zukunftsrat
- Zukunftsforum
- Steuerungsgruppensitzungen in Planungs- und Transferphase (falls nicht online)

Sachverhalt:

Leitbild

Die Stadtverwaltung Coesfeld hat sich auf den Weg gemacht und sich in einer fachbereichsübergreifenden Arbeitsgruppe aus Mitarbeitenden sowie Führungskräften mit der Weiterentwicklung des Leitbildes der Stadt Coesfeld beschäftigt. Nach innen soll es Orientierung geben, eine Handlungshilfe sein und zur Motivation beitragen. Nach außen soll zu erkennen sein, wofür die Verwaltung steht, was ihr wichtig ist und woran sie arbeitet – im Interesse der Bürgerinnen und Bürger Coesfelds.

Das Leitbild soll nun in die Politik und anschließend in die Stadtgesellschaft getragen und weiterentwickelt werden. So erfolgt im Dezember die Vorstellung des Leitbildes für die Ratsmitglieder. In einem anschließenden Workshop erhält die Politik die Möglichkeit, politische Ableitungen und ggf. ein Strategiepapier für die Arbeit in den kommenden Jahren zu entwickeln. Mögliche Ergänzungen und Weiterentwicklungen werden wiederum in das Leitbild übertragen.

Anfang 2022 soll die Stadtgesellschaft die Möglichkeit erhalten aktiv an der Ausgestaltung und Weiterentwicklung des Leitbildes mitzuwirken. Damit sich gerade Menschen beteiligen, die sich sonst eher nicht einbringen, soll dies mithilfe eines gelosten Zukunftsrats erfolgen. Dieser soll im Rahmen des LOSLAND-Projekts initiiert und eingesetzt werden.

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses werden Vertreter:innen von LOSLAND anwesend sein, auf Wunsch das Konzept der Bürgerräte vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

LOSLAND

Das LOSLAND-Projekt ist ein von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördertes Modellprojekt, das von Mehr Demokratie e.V. in Kooperation mit dem IASS Potsdam durchgeführt wird. Im Rahmen der Teilnahme am LOSLAND-Projekt erhalten 10 Kommunen die Möglichkeit Beteiligungsprozesse zu planen und umzusetzen. Im Zentrum steht die Durchführung eines Zukunftsrats angelehnt an das Vorarlberger Modell der Bürgerräte.

Mittels professioneller Begleitung wird das Beteiligungsverfahren gemeinsam mit Stadtrat, Verwaltung und ggf. weiteren Akteuren geplant und bis Ende 2022 umgesetzt.

Das LOSLAND-Projekt empfiehlt die Gründung einer Steuerungsgruppe, die u.a. die Leitfrage im Rahmen des Leitbildes für den Beteiligungsprozess festlegt.

Das Projekt empfiehlt ein Losverfahren für die Auswahl der beteiligten Bürgerinnen und Bürger. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Zukunftsrats werden nach dem Zufallsprinzip aus dem Melderegister ausgelost. Für eine gezielte Einladung bestimmter Zielgruppen werden vorab durch die Steuerungsgruppe Kriterien festgelegt wie bspw. Alter, Geschlecht, Bildungsstand, Wohnort oder Migrationserfahrung. Durch das Losverfahren wird ermöglicht, Menschen zu

beteiligen, die sich sonst eher nicht einbringen. Eine Erfahrung politischer Teilhabe kann Verständnis für die Herausforderungen der ortspolitischen Themen schaffen sowie Vertrauen in das Zusammenwirken von Politik und Bürgerschaft stärken.

Planungsphase

Die Ausgestaltung des Bürgerbeteiligungsprozesses (Formate, Themen, zeitlicher Rahmen und Teilnehmende der Veranstaltungen) wird vorab durch eine Steuerungsgruppe (Vertreter:innen der Politik, Verwaltung, Bürgermeisterin) erarbeitet. Das externe Prozessbegleitungsteam gestaltet die dafür notwendigen Sitzungen und Termine in Absprache mit der Bürgermeisterin und Verantwortlichen aus der Verwaltung.

Durchführungsphase

Zukunftsrat: Beteiligungsveranstaltung mit (gelosten) Bürger:innen, die das Thema des Leitbildes vor Ort bearbeitet.

Zukunftsforum / -café: Offene Veranstaltung, in der die Ergebnisse des Zukunftsrates vorgestellt, und durch alle Anwesenden kommentiert und angereichert werden können. Eingeladen werden: Bürger:innen, Politiker:innen (gerne auch Regional- und Landespolitik), Verwaltungsmitarbeitende, Presse, für das Thema wichtige lokale Vertreter:innen.

Transferphase

Im Nachgang zu den Bürgerbeteiligungsveranstaltungen (Zukunftsrat, Zukunftsforum, ggf. online-Beteiligung) werden die Ergebnisse der Beteiligungsveranstaltungen in der Steuerungsgruppe aufbereitet, damit sie in die politische Entscheidungsfindung, in künftige politische Maßnahmen oder Projekte der Stadt einfließen können. Die Steuerungsgruppe kann für diese Aufgabe um Bürger:innen (aus dem Zukunftsrat) oder andere Mitglieder erweitert werden. Diese Phase bildet den Abschluss des LOSLAND-Prozesses und wird in Absprache mit Bürgermeisterin und Verwaltung organisiert und durch das LOSLAND-Prozessbegleitungsteam moderiert.

Online-Beteiligung per Adhocracy

Über die digitale Beteiligung kann der Bürgerbeteiligungsprozess noch breiter geöffnet werden, sodass mehr Einwohner:innen sich unabhängig von ihrem Lebensrhythmus inhaltlich einbringen können. Über Adhocracy können beispielsweise Vorschläge gesammelt und diskutiert, Abstimmungen durchgeführt und gemeinsame Texte erarbeitet und formuliert werden.

Vernetzung

Eine zusätzliche Leistung des LOSLAND Projekts ist die Organisation und Durchführung von Präsenz- und Online-Netzwerktreffen für die Akteur:innen aus den Kommunen. Wir wollen den 10 LOSLAND-Kommunen auf den Ebenen der Bürgermeister:innen, Verantwortlichen aus der Verwaltung und ggf. weiteren Beteiligten geeignete Austauschräume anbieten. Ziel ist es, dort gemeinsam von- und miteinander zu lernen, die Prozesse zu reflektieren und gemeinsam Empfehlungen zu erarbeiten für Kommunen, die ebenfalls einen Bürgerratsprozess durchführen möchten, wie auch die Landes- und Bundespolitik zu motivieren, neue Wege zu gehen.

Weitere Informationen auf:

- www.losland.org,
- www.mehr-demokratie.de

- Aussagen von Bundestagsabgeordneten unterschiedlicher Parteien zu Bürgerräten: <https://www.youtube.com/watch?v=FoQGjqlcnc4&t=102s>
- Rechtliche Grundlagen der Bürgerbeteiligung in Kommunen: https://publishup.uni-potsdam.de/opus4-ubp/frontdoor/deliver/index/docId/10472/file/kwischr10_online_s33-44.pdf